

September 2021

> KOSKON direkt

PERSONELLER WANDEL BEI DER KOSKON NRW - NEUEINSTELLUNG

Die langjährige Geschäftsführerin Petra Belke wird zum 01. November aus gesundheitlichen Gründen aus der KOSKON ausscheiden. Ihre Nachfolgerin wird Anne Kaiser, die vorübergehend die Stellvertretung hatte.

Petra Belke hat die KOSKON NRW seit 2007 geleitet. Als ein Wesensmerkmal ihrer Arbeit sehen wir ihre sachbezogene Art, in der sie die Stärkung der Selbsthilfe stets im Fokus hatte. Unaufgeregt, vertrauensvoll und partnerschaftlich hat Petra Belke sowohl in unserem Team als auch in Arbeitskreisen und mit Kooperationspartner*innen konstruktiv gewirkt und „Brücken gebaut“.

Das Team der KOSKON bedauert ihr Ausscheiden sehr. Wir wünschen unserer „Chefkollegin“ alles Gute für ihr weiteres Leben.

Die KOSKON schreibt eine Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter*in aus. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.koskon.de>

ONLINE-SELBSTHILFEGRUPPEN

Die Themenliste der KOSKON NRW zeigt den aktuellen Stand der Selbsthilfegruppen im Land. Unter dem jeweiligen Stichwort sind auch Online-Selbsthilfegruppen zu finden, die meist im Verlauf der Covid-19-Pandemie entstanden sind.

Mittlerweile gibt es Online-Selbsthilfegruppen u.a. zu folgenden Themen.

ADIPOSITAS	CORONA, SPÄTFOLGEN	ENDOMETRIOSE
ANGSTSTÖRUNGEN	DEPRESSION	HOCHSENSIBILITÄT
BURNOUT	DYSPRAXIE	PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Weitere Informationen unter <https://www.koskon.de>

> KOSKON kooperativ

AUSZEICHNUNG NPPV ZUM SELBSTHILFEFREUNDLICHEN VERBUND DURCH DAS NETZWERK SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT UND PATIENTENORIENTIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Am 23. September 2021 fand von 16 bis 17 Uhr die Auszeichnungsfeier „**Selbsthilfefreundliches NPPV-Projekt**“ als Hybridveranstaltung statt.

Das NPPV-Versorgungsprogramm ist im Jahr 2017 als Innovationsfondsprojekt gestartet. Nach vier Jahren und über 14.000 versorgten Patient*innen wurde das gesetzte Ziel erfüllt, am 30.09.2021 ist das vorläufige Programmende erreicht.



Vor sechs Monaten hat sich ein Qualitätszirkel konstituiert, in dem Vertreter*innen der Selbsthilfe aus NRW, von IVPNetworks GmbH und der KV Nordrhein gemeinsam daran gearbeitet haben, das NPPV-Projekt selbsthilfefreundlich zu gestalten. Teilnehmende am Auszeichnungsprozess

waren: Vertreter von KOSKON NRW, Gesundheitsselfhilfe NRW, Selbsthilfekontaktstelle Münster, Oberhausen, Viersen, ARWED e.V., IVP, KOSA der KV Nordrhein.

Diese Auszeichnung ist ein Merkmal für ein hohes Maß an Patientenorientierung und kontinuierliches Einbinden des Erfahrungswissens der Selbsthilfe. Nach zahl- und lehrreichen digitalen Zusammenkünften und der zielführenden Umsetzung wurde die Auszeichnung vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG) erteilt. SPiG ist eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG). Die Pressemitteilung und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kvno.de>

> Land

LAG SELBSTHILFE NRW FEIERTE 50. JUBILÄUM

„Aus Tradition für den Wandel“ war der Leitgedanke für die Jubiläumsfeier am 11.09.2021 in Münster. Zu diesem Thema kamen Menschen aus der Selbsthilfe und Expert*innen aus der Landes-, Behinderten und Gesundheitspolitik zu Wort. Kabarettistisch äußerte sich Jürgen Becker zu fünf Jahrzehnten LAG Selbsthilfe NRW. Ein Einblick in die aktuellen Aktivitäten sowie eine erste Vorschau auf das kommende Jahr rundeten die Veranstaltung ab.

Näheres finden Sie hier: www.lag-selbsthilfe-nrw.de

PATIENTINNENNETZWERK MIT NEUER KOORDINATORIN

Am 01.08.2021 übernahm Anke Steuer die Koordination des PatientInnen-Netzwerks NRW, nachdem ihre Vorgängerin Julia Gakstatter innerhalb des Paritätischen eine neue berufliche Aufgabe übernommen hat. Anke Steuer ist auch weiterhin mit einem Stellenanteil in ihrer bisherigen Tätigkeit in der Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten tätig.

Weitere Informationen zum PatientInnen Netzwerk NRW finden Sie unter: <https://www.patientennetz.net/>

PROJEKT: CHRONISCH ERKRANKTE MENSCHEN IN DER ARBEITSWELT (CHRONMA)

Das kooperative Projekt hat zum Ziel, das Bewusstsein für chronisch kranke Menschen am Arbeitsplatz zu erhöhen, ihnen Unterstützung zu bieten und zu einer besseren Inklusion beizutragen. Getragen wird es von der Aidshilfe NRW, dem Landesverband NRW der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft (DMSG) und der Deutschen Rheuma-Liga NRW in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln und dem Forschungsbüro für Arbeit, Gesundheit und Biografie. Gefördert wird das Projekt durch den BKK Dachverband in Kooperation mit dem Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw).

Unter www.sag-ichs.de/start finden Betroffenen einen Fragebogen, der sie im Umgang mit ihrer Erkrankung am Arbeitsplatz unterstützt

Nähere Informationen bei: Milena Rheindorf, Tel. 0221 925996-29 milena.rheindorf@nrw.aidshilfe.de, www.chronma.de

ERSTE DIGITALE FACHTAGUNG DER DAG SHG

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. veranstaltete am 22. Juni 2021 ihren ersten digitalen Fachtag. Unter dem Motto "Selbsthilfe trägt - Die Selbsthilfe in Zeiten der Corona-Pandemie. Eine erste Bilanz" wurden aktuelle Handlungsherausforderungen für die Selbsthilfearbeit diskutiert.

Die Tagung begann mit einem Referat zu den aktuellen Ergebnissen der "[Rettungsschirm-Studie](#)", die das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft mit Förderung der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt erstellte. Im Anschluss fanden verschiedene Workshops statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dag-shg.de>

SELBSTHILFE UNTERSTÜTZEN – NEUES FACHPORTAL DER NAKOS

„[Selbsthilfe unterstützen](#)“ stellt umfangliche Informationen für die professionelle Selbsthilfeunterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen zur Verfügung. Neben fachlichen Grundlagen und Entwicklungsfeldern werden Fachliteratur, Arbeitshilfen und ein Lexikon angeboten. Innovative Praxisbeispiele aus dem Arbeitsfeld der Selbsthilfeunterstützung runden das Angebot ab.

Ansprechpartnerin: Peggy Heinz (peggy.heinz@nakos.de)

SEELEFONIST*INNEN GESUCHT

Das SeeleFon des Bundesverbands der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BAPK) bietet bundesweit erste Informationen und Hilfe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen. Die ehrenamtlichen SeeleFonist*innen sind selbst Angehörige eines psychisch erkrankten Menschen.

Durch die eigene Betroffenheit verfügen sie über ein großes Erfahrungspotenzial und Sensibilität für die schwierige Situation. Aufgrund der großen Resonanz auf dieses Beratungsangebot werden neue ehrenamtliche Beratende gesucht.

Von Ende Oktober bis Ende November wird ein Schulungsblock von drei Wochenenden in Bonn stattfinden. Er führt in die Grundlagen der Gesprächsführung ein und macht mit den Hilfeangeboten des professionellen Systems und der Selbsthilfe vertraut. Besonders willkommen sind Bewerbungen von Menschen mit sehr guten Sprachkenntnissen in Arabisch, Kurdisch, Pashtu, Dari/Farsi und Tigrinya.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bapk.de>

VORTRAG ZUR FÖRDERUNG DER SELBSTHILFE PFLEGENDER ANGEHÖRIGER

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) ist seit vergangenem Jahr in einem Projekt zur Selbsthilfe pflegender Angehörige aktiv. Diese kann durch die Pflegeversicherung nach § 45d SGB XI finanziell gefördert werden. Ein kompakter Vortrag über alle Aspekte rund um die Förderung ist jetzt online verfügbar. Weitere Informationen finden Sie <https://www.nakos.de>

INITIATIVE SILBERNETZ GEGEN EINSAMKEIT

Der Verein [Silbernetz e.V.](#) ist eine Berliner Initiative, die seit 2020 bundesweit erreichbar ist. Über 200 Ehrenamtliche bieten für Menschen ab 60 Jahren telefonische Gesprächsangebote. Das kann ein anonymes Telefonat sein, wenn jemand unverbindlich jemanden zum Reden benötigt. Darüber hinaus bietet eine „Silbernetzfreundschaft“ auf Wunsch einen wöchentlichen Anruf pro Woche zu einer vereinbarten Zeit. Zudem können auch Kontakte und professionelle Hilfe in der Nachbarschaft vermittelt werden.

Die kostenfreie Rufnummer des Silbertelefons lautet: 0800 470 80 90.

OFFENSIVE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Im vergangenen Jahr gründeten drei Bundesministerien – das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Gesundheit und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – zusammen mit zahlreichen Präventionspartnern die Initiative Offensive Psychische Gesundheit (OPG). Sie hat sich drei Ziele gesetzt:

1. einen offenen Umgang mit psychischen Belastungen in der Gesellschaft zu fördern,
2. Hilfsangebote sichtbarer zu machen und
3. bereits bestehende Präventions- und Unterstützungsangebote besser miteinander zu vernetzen.

Im März fand eine Aktionswoche der Offensive psychische Gesundheit mit zahlreichen Online-Vorträgen statt. Themen waren u.a. „Was die Psyche stark macht“ oder „Wann wird aus dem Alleinsein Einsamkeit?“. Aufzeichnung der Online-Vorträge finden Sie unter: <https://nextmoderator.net>

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die jährliche Initiative des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit findet vom 08. bis 18. Oktober 2021 statt. Das Motto der Woche der Seelischen Gesundheit ist in diesem Jahr „Gemeinsam über den Berg - Seelische Gesundheit in der Familie“. Dazu finden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen sowohl digital als auch live vor Ort statt, die über vielfältige Maßnahmen der Prävention, professionellen Hilfe und Selbsthilfe aufklären. Die Schirmherrschaft hat Bundesgesundheitsministers Jens Spahn. Weitere Informationen und den Veranstaltungskalender finden Sie unter <https://www.seelischegesundheit.net>

> Allgemein/Literatur/Filme/Sonstiges

SELBSTHILFE-KARTENSPIEL „WIE GEHT´? WIE STEHT´S?“

Das Kartenspiel des Selbsthilfe-Büros Niedersachsens "Wie geht's? Wie steht's?" soll spielerische Impulse für Selbsthilfegruppen geben und stärken. Bei Interesse können Sie sich an das [Selbsthilfe-Büro Niedersachsen](#) wenden,

HAUPTBERICHT DES 5. DEUTSCHEN FREIWILLIGENSURVEY HERAUSGEGEBEN

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat den Hauptbericht des 5. Deutschen Freiwilligensurveys herausgegeben. Der Freiwilligensurvey ist eine repräsentative Befragung zum freiwilligen Engagement, die alle fünf Jahre durchgeführt wird. Der Freiwilligensurvey zeigt den Anteil der freiwillig engagierten Menschen an der Gesamtbevölkerung (rund 40%) und auch das Engagement in einzelnen Alters- und Bildungsgruppen sowie in Ost- und Westdeutschland oder von Menschen mit Migrationshintergrund. Erstmals unterscheiden sich Frauen und Männer nicht mehr in ihrer Engagement Quote. Den Hauptbericht finden Sie hier: <https://www.bmfsfj.de>

PODCAST „NEBEN DIR- DER PODCAST FÜR ANGEHÖRIGE“

Der Podcast wird ehrenamtlich von einem jungen, dreiköpfigen Team betrieben. Dabei stehen Themen von Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung im Mittelpunkt. Mit dem Podcast will man Menschen, die Angehörige von erkrankten oder behinderten Menschen sind eine Plattform geben, damit sie ihre Erfahrungen teilen. Bei Interesse finden Sie die Podcasts hier: <https://anchor.fm/nebendir>

Dieser Newsletter geht an die Mail-Adressen der Abonnenten des KOSKON NRW Newsletters. Beachten Sie auch bitte unsere aktuellen Hinweise zum Datenschutz und zu Ihrem Widerspruchsrecht unter <https://www.koskon.de/datenschutz>

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an selbsthilfe@koskon.de